

Inhaltsverzeichnis

Die Todtenglocke zu Calbe	3
--	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [Die Volkssagen der Altmark](#) | [nächste Sage >>>](#)

Die Todtenglocke zu Calbe

Beckmann histor. Beschr. v. Brandenburg. Th. 5. B. 1. Cp. 9. S. 53.

Vor dem Städtchen Calbe an der Mulde befindet sich das sogenannte feste Haus, ein Schloß der Herren von Alvensleben. In demselben hing früher eine Glocke, die von selbst anschlug und an zu läuten fing, wenn Jemand aus dem Geschlechte der von Alvensleben mit Tode abgehen sollte, und wenn er auch schon in ganz fernen Landen war.

Von dem Ursprung dieser Glocke, oder wo sie geblieben, hat man keine Kunde.

Quellen:

- *Jodocus Donatus Hubertus Temme: Die Volkssagen der Altmark*, Nicolai, Berlin 1839, Seite 29;
- *Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [temme](#), [volkssagenaltmark](#), [ialtmark](#), [altmark](#), [calbe](#), [mulde](#), [vonalvensleben](#), [glocke](#), [omen](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:31._die_todtenglocke_zu_calbe&rev=1663189513

Last update: **2025/01/30 11:39**

